

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 64. Samstag den 16. März 1861.

## Bekanntmachung.

Bergebung von Bauarbeiten am Landesbankgebäude betr.

Die nachstehenden für Erbauung eines neuen Landesbankgebäudes dahier nöthigen Arbeiten, bestehend in:

- |                                     |                 |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1) Maurerarbeiten, veranschlagt zu  | 9998 fl. 49 fr. |
| 2) Steinhauerarbeiten               | 11151 " — "     |
| 3) Zimmerarbeiten                   | 6468 " 27 "     |
| 4) Bildhauerarbeiten                | 1492 " 57 "     |
| 5) Schloffer resp. Schmiedearbeiten | 1270 " — "      |
| 6) Arbeiten in gebrannter Erde      | 899 " 55 "      |

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau, Rheinstraße No. 7, einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen müssen längstens bis zum Dienstag den 19. März 1861 Nachmittags 4 Uhr verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden und ist auf dem Couvert zu bemerken:

"Submission wegen Uebernahme von . . . Arbeiten für das Landesbankgebäude."

Die Submissionen werden in dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet. Den Submittenten bleibt es überlassen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 11. März 1861.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.

Für die richtige Ausfertigung:

2738

S p e c k.

## Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 18. März Nachmittags 3 Uhr wird das in Folge baulicher Veränderungen abzulegende Thor an der Einfahrt des griechischen Pfarrhauses in der Capellenstraße dahier an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Dasselbe ist in Eisen construirt, 9' 8" breit, 6' hoch, mit 2 steinernen 1' 5" starken Thorpfellern und daran stoßenden 3' breiten eisernen Geländerstücken versehen, welche mit dem Thor eine Thorfahrbreite von 18' schließen.

Wiesbaden, den 15. März 1861.

Herzogliches Hof-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Samstag den 23. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanialwalddistrikte Rentwaner 1r Theil, Oberförsterei Platte, 63 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

12 Klafter buchenes Prügelholz,  
 3 1/2 " birkenes Holz,  
 3450 Stück buchenes Wellen,  
 1600 " gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1861.  
 2739

Herzogliche Receptur.  
 Meister, a. A.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause der Frau Baumeister Wolff Witw., Tannusstraße No. 10, verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
 2740 Coulin.

### Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Albrecht Koch Wittwe in der Nerostraße No. 41 wegen Wohnortsveränderung verschiedene gute und schöne Mobilien, bestehend in einigen Canapés mit gepolsterten Stühlen, Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, einem schönen Secretär, einem Nacht- und Waschtisch, tannenen und nussbaumenen Bettstellen, Spiegeln, Bildern, einer Waschpresse und verschiedenem Bettwerk, sodann in Küchengeräthen von Kupfer, Zinn, Eisen Blech 2c., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
 2511 Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Rentner Carl Bönschen in seiner Wohnung, Söwalbacherstraße 25, verschiedene gute und schöne Mobilien, als Canapés, Bettstellen, Kommode, Schränke, Schreibpult, Spiel- und andere Tische, Stühle, Spiegel, Sessel, Consolen, Nachttische, Gemälde, ein Glas Kronleuchter, Bettwerk 2c., wegen Wohnungsänderung gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. März 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
 2141 Coulin.

### Holzversteigerung.

Montag den 18. März 1. J. Morgens 9 Uhr kommt in hiesigem Walde, Distrikt Schlicht und Dörner, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

6300 Kieferne und gemischte Wellen,  
 670 Kieferne und birkenen Leiterbäume } 2000 C,  
 320 Gerüstbölzer }  
 89 Kieferne Baustämme von 870 C,  
 4 Klafter Kiefern Prügelholz und  
 4 1/2 Klafter Kiefern Stockholz.

Anfang Distrikt Schlicht.

Niederwalluf, den 8. März 1861.  
 2512

Der Bürgermeister.  
 Hofmann.

### Holzversteigerung.

Samstag den 23. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Pénzhahner Gemeindewald folgende Gehölze versteigert:

22 Klafter buchenes Scheitholz,  
 1 1/2 " eichen  
 14 1/2 " buchenes Erdstöße,

500 Stück tannene Leiterbäume und  
 1280 „ dergleichen Hopfenstangen.  
 Lenzhahn, den 13. März 1861. Der Bürgermeister.  
 2741 Feir.

## Bekanntmachung.

Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir unser Magazin in dem Hause des Herrn J. G. Ruff, Ecke der Friedrichstraße und verlängerten Kirchgasse bedeutend vergrößert haben und werden nunmehr in diesem Lokale die **allgemeinen öffentlichen Versteigerungen** abhalten.

Auch haben wir die Einrichtung getroffen, daß diese sehr geräumige Lokalitäten gegen billige Vergütung für Privat- und gerichtliche Versteigerungen abgeben können, und sind ferner für sich abgeschlossene und tapezirte Räume hergerichtet, welche wir zur Aufbewahrung ganzer Ameublements miethweise abtreten.

Das Nähere auf unserem Comptoir, Burgstraße No. 6.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

**Dr. Béringuier's**

Kaiserl. Königl. privilegirter

**KRONENGEIST**

Quintessenz d'Eau de Cologne.

In **Dr. Béringuier's Kronen-**

**geist** ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt, solchergestalt verbunden, daß er von

den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Producten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstüßungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht.

Von **Dr. Béringuier's Kronengeist**, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 45 Kr. und in Originalkisten zu 4 Fl. 30 Kr. debittirt wird, befindet sich in jeder Stadt nur eine Niederlage: für Wiesbaden ist dieser Alleinverkauf bei **Aug. Serber**, vorm. J. J. Wöhler, Marktstraße No. 6.

11802

## Erbprinz von Nassau.

Einem werthgeschätzten Publikum Wiesbadens mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich von heute ab, am 17. März, als Gastwirth hier etablirt habe. Durch comfortable Einrichtung der Zimmer zum Logiren sowohl, als auch der Herstellung des Parterrelocals mit einem neuen französischen **Billard**, durch Verabreichung eines guten **Glas Bier**, gutem **Kaffee**, vorzüglich reingehaltene **Weine** und einer reichhaltigen **Speisekarte** wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen und Wohlwollen Wiesbadens zu erwerben und zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 16. März 1861.

Hochachtungsvoll

2742

**Uhl.**

Sonntag den 17. März

## Quartett-Concert,

ausgeführt vom Musik-Corps des Viebricher Jäger-Bataillons, in der Bierhalle von **C. Wuth** in Viebrich.

2743

Eine große Auswahl **Talminuhrketten** für Herren und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35. 1164

# WIESBADEN.

Montag den 18. März 1861

wird der Unterzeichnete

und dessen Tochter unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Tipka** und **Barth**, des Herrn **Schneider** vom hiesigen Theater, sowie der Herren **Arnold** (Harfe), **Buths** (Oboe), Concertmeister **Baldenecker**, **Scholle**, **Wagner**, Hofcellist **Grimm** und **Pallat**

eine

## musikalische Soirée

im

grossen Saale des Gasthauses zum Adler

veranstalten.

### Programm.

#### Erster Theil.

1. **Quintett** für Clarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncelle, von Mozart, vorgetragen von den Herren **Baldenecker**, **Scholle**, **Wagner**, **Grimm** und dem Concertgeber.
2. a) „Erinnerung“, **Lied** von Heinrich Esser, } vorgetragen von Fräulein  
b) „Vögelein in blauer Luft“, **Lied** von G. Barth, } **Barth**.
3. a) „La prière“, } **Lieder** ohne Worte für Harfe und Clarinette, von Carl Ober-  
b) „La plainte“, } thür, vorgetragen von Herrn **Arnold** und dem Concertgeber.
4. Zwei **Lieder** von Franz Schubert, vorgetragen von Herrn **Schneider**.
5. a) **Nothurno** in Cis moll für Pianoforte, von Fr. Chopin, } vorgetragen  
b) „La source“, **Caprice** pour le piano par J. Blumenthal, } von M. Schmidt.

#### Zweiter Theil.

6. a) „O bitt euch liebe Vögelein“, **Lied** von Ferd. Gumbert, } vorgetragen von  
b) Ungarisches **Lied** von Bognar, } Fräulein **Tipka**.
7. Grosses **Concertant** für Oboe und Clarinette mit Clavierbegleitung, von Ant. Späth, vorgetragen von den Herren **Buths**, **Pallat** und dem Concertgeber.
8. a) **Hirtenlied** mit obligater Clarinette, von G. Meyerbeer, } vorgetragen von  
b) **Zigeunerlied** von J. Moschles, } Herrn **Schneider**.
9. Grosser **Concertwalzer** für Pianoforte zu vier Händen, von J. Schulhoff, vorgetragen von Fräulein **Barth** und M. Schmidt.

Das Pianoforte ist aus der Fabrik des Herrn **Wolff** dahier.

### Eintrittskarten

zum Subscriptionspreis à 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung. Abends an der Casse kostet das Billet 1 fl. 30 kr.

Anfang präcis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

Langgasse 34, ist vorrätzig:

Carl Matthaeus (Lohgerbermeister in Halle a. d. Saale),  
das Ganze der jetzigen

### Lohgerberei

oder specielle Anleitung zur Bereitung der amerikanischen, sowie europäischen schweren Rindehäute zu Sohl-, Brandsohl-, Bades- und Maschinenriemen, Leder, — auch der leichten Rinds-, Kypis- und Roßhäute zu Ober- und Bedeckleder, sowie der Kalb-, Ziegen- und Schaffelle zu Ober- und Futterleder. Für Gerbereibesitzer und als Norm bei Meisterprüfungen. 8. Geh. 45 fr.

Das Urtheil eines angesehenen Fachmanns über diese Schrift lautet:  
„Dieses Buch bietet so viel des Guten, Nützlichen und Beachtenswerthen, daß es seinen Besitzern den hundertfachen Werth seines Preises binnen kurzem einbringen muß.“

474

### Gesang-Verein „Concordia.“

Hente Samstag den 16. März Abends präcis 9 Uhr General-Versammlung in dem Vereinslocale. Die Herrn aktiven, sowie un-aktiven Mitglieber werden gebeten, sich zahlreich zu betheiligen.

**Tagesordnung:** Abrechnung des Verwaltungsjahres 1860/61,  
Neuwahl des Vorstandes.

2744

Der Vorstand.

### Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Die allgemeine Versteigerung findet in der ersten Hälfte des Monats April in unserem Magazine in dem Hause des Herrn J. G. Ruff Eck der Friedrichstraße und der verlängerten Kirchgasse statt, und werden schon jetzt Gegenstände aller Art angenommen.

Anmeldungen auf unserem Comptoir, Burgstraße 6.

269

C. Leyendecker & Comp.

### Stellen-Gesuche.

Ein solides reinliches Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich, wird bis zum 1. April in eine stille Familie gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2602

Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen für die Küche gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exped.

2656

Eine Wittve sucht bei einer hohen Herrschaft oder in einem Hotel eine Stelle als Haushälterin oder Beschließerin. Näh. Exped.

2699

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und die besten Zeugnisse hat, sowie ein tüchtiges Hausmädchen, welche bei einer anständigen Herrschaft sind, suchen Stellen. Näheres Exped.

2745

Ein braves Mädchen, welches schon einige Jahre hier gedient hat, kochen kann und sich aller weiblichen Arbeit unterzieht, wünscht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft oder auch als Hausmädchen auf 1. April oder gleich. Näheres Exped.

2746

Ein braves Mädchen kann sogleich einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped.

2747

Eine gesunde Schenkamme sucht gegen guten Lohn eine Stelle auf gleich oder später. Näheres Exped.

2748

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schensdienst. Das Nähere bei Wittve Grund, Hochstätte No. 19.

2749

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Erped. 2750

Zum 1. April wird eine gute Köchin verlangt, die sich der Hausarbeit unterzieht. Zu melden haben sich nur solche, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Expedition. 2751

Ein Mädchen, das selbständig kochen kann und ein Kindermädchen, welches Handarbeit versteht, werden für 1. April gesucht Neugasse 19. 2752

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln oder im Feld. Näh. Helbenberg 46. 2753

Bis zum 1. April wird ein braves Dienstmädchen gesucht Mühlweg 15. 2754

Ein solides Mädchen wird gesucht und kann auf Ostern eintreten Tannusstraße No. 9, Parterre. 2755

Ein braver Junge von hier kann das Schneiderhandwerk erlernen bei 2756 Schneidermeister Chr. Spitz.

Ein wohleryogener Junge kann die Schreinererei erlernen bei Chr. Birnbaum, Marktstraße 29. 2757

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen. Das Nähere Goldgasse No. 2. 2702

Ein ordentlicher Junge kann das Buchbinder- und Portefeuillegeschäft erlernen. Wo, sagt die Erped. 2657

Ein solider Junge kann in die Lehre treten. 2737 Carl Prinz, Schuhmacher.

Elisabethenstraße No. 1 ist ein Salon mit Balkon, zwei Zimmer mit Küche, Dachkammern und Zubehör, mit Glashür eingeschlossen, auf den 1. April zu vermieten. 1559

Untere Friedrichstraße nahe an der Promenade ist im ersten Stock ein hübsch möbirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Erped. 2661

Webergasse 20 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, möbirt oder unmöbirt gleich auch später zu vermieten. 2758

In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör möbirt oder unmöbirt zu vermieten. Es können aber auch daselbst 10 Zimmer möbirt und mit allem versehen abgegeben werden. Näh. Erped. 205

In der mittleren Friedrichstraße sind 2—3 Zimmer, möbirt oder unmöbirt, auf 1. April zu vermieten. Näheres Erped. 2660

Verschiedene elegant möbirtes Zimmer sind während der Blumenausstellung durch Frau Hazewim, Mainzerstr. in Viebrich zu vermieten. 2675

In einigen anständigen Familien können Herrn oder Damen möbirtes Zimmer oder auch ganze Verpflegung unter billigen Bedingungen erhalten. Das Nähere Tannusstraße No. 7. 2610

Ein Nähmädchen sucht ein kleines möbirtes Stübchen. Näheres Saalgasse No. 8. 2759

Es werden für 2 Gymnasten auf Ostern zwei Zimmer mit Kost, wo möglich in der Nähe des Gymnasiums, gesucht, jedoch in einer Haushaltung, wo dieselben unter guter Aufsicht sind. Offerten bittet man in der Erped. abzugeben. 2705

Ein Gymnast kann billig Kost und Logis (ein Zimmer allein) erhalten auf der Dogheimerstraße. Näheres in der Erped. d. Bl. 2706

Ein guter Keller zu vermieten. Näh. Erped. 2656

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erp. 1872

10000 fl. werden auf ein neues Landhaus unter vortheilhaften Bedingungen zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 1558

**Zu miethen gesucht:**  
eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Dienerzimmer, Kammer und womöglich Stallung. Näheres in der Exped. 2659

**Lieber Vater!** Es gratuliren Dir zu Deinem 43. Geburtstage recht herzlich  
Deine Kinder A. C. J. C. C. C. C. J. C. 2760

**Liebes Gretchen!**  
Ich gratulire Dir zu Deinem morgigen 17jährigen Geburtstage. P...T. 2761

Allen Freunden und Bekannten des dahingeshiedenen Diurnisten  
**W. Göbel** zur Nachricht, daß dessen Beerdigung Sonntag den 17. März Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg No. 32, aus stattfindet. 2762

### **Eine Feuersbrunst in Newyork.**

Von Theodor Griesinger.  
(Fortsetzung aus No. 62.)

Es war Abends nach fünf Uhr. Noch war Alles in größter Thätigkeit. Treppe auf, Treppe ab, gingen von Besuchern, Bestellern, Käufern, Arbeitern, Arbeit-suchenden. Kein Mensch bekümmerte sich um den Andern, kein Mensch fragte den Andern, Jeder ging in das Stockwerk, wohin ihn sein Beruf führte. Unter den Hunderten war auch ein armer, alter, blinder Bettler, den ein verwachsener Knabe führte. Der Mann ging tief gebückt an seinem Stabe und die Augen sahen so glassig und todt, als wäre der Lichtfunken darin schon Jahrelang erloschen! Niemand konnte den gebrechlichen, fast todesmatt einherwankenden Greis ansehen, ohne von tiefem Mitleid gerührt zu werden. Der Alte öffnete die Thüre zur Office im ersten Stock und hielt den Hut in den Händen.

„Help an old blind man!“ — „Hülfe für einen alten blinden Mann!“ — sprach er mit fast zitternder Stimme.

„Hier habt Ihr einen Sixpense, Alter“, erwiderte der Eigenthümer des Locals, ihm die besagte Münze (etwa 9 kr. an Werth) reichend; „aber ich erinnere mich, Ihr seid gestern auch hier gewesen. Uebertreibt Euren Besuch nicht, sonst verscherzt Ihr das Mitleiden, das Euer Aussehen erregt.“

Der Blinde wollte etwas zur Entschuldigung vorbringen, aber in diesem Augenblicke trat ein anderer Mann in die Office. Es war dies ein kräftiger Vierziger mit einem verständigen, aber gutmüthigen Gesichte und von dem anständigen Außern eines Handwerkers.

„Boss here?“ \*) fragte der neue Ankömmling, sich im Kreise umsehend. Die Frage klang weder unterwürfig, noch frech, sondern hielt die richtige Mitte, wie sie sich für einen Untergeordneten, der in Geschäftssachen kommt, geziemt.

„Was wünschen Sie, Herr?“ erwiderte der Herr des Hauses, einen Schritt vortretend. Es war derselbe, der vorhin dem Bettler den Sixpense geschenkt hatte.

\*) „Boss here?“ heißt auf deutsch: „Ist der Meister hier?“ Man denkt aber die Bedeutung des Wortes Boss meint noch viel weiter aus und redet jeden Inhaber eines Geschäfts ohne Unterschied so an. Ja sogar wenn man den Namen desselben weiß, braucht man doch diesen nicht, sondern sagt kurzweg: „Boss“.

„Herr Turner schickt mich“, fuhr der Andere fort, seinen Hut lüpfend. „Er wünscht heute Abend das Sink \*) reinigen zu lassen, da der Sommer immer näher heranrückt und die heiße Zeit bald eintreten dürfte.“

„Es ist gut“, erwiderte der Bosz, „aber warum kommt Herr Turner nicht selbst? Er hat noch nie einen Gehülften gesandt, um die Reinigung anzufagen.“

„Sie wissen nicht, daß er vor zwei Tagen das Unglück hatte, überfahren zu werden?“ versetzte der Fremde. „Ich bin übrigens schon lange als Buchhalter in seinen Diensten. Sie dürfen versichert sein, daß unter meiner Leitung Alles aufs prompteste und sicherste geschehen wird.“

„Habe kein Wort von dem Unfall Herrn Turners gehört“, meinte der Bosz ziemlich gleichgültig, „muß nicht in den Zeitungen gestanden haben. Aber warten Sie ein wenig, bis der Privatwächter kommt; er muß jeden Augenblick da sein. Ihm werde ich die Schlüssel zum Hofthore übergeben und er wird natürlich präsent sein, so lange die Arbeit andauert, und nachher die Schlüssel wieder zur Hand nehmen.“

Gleich darauf trat der Privatwächter ein, um gewohnter Maßen seinen Rapport abzustatten und etwaige Befehle in Empfang zu nehmen. Der Bosz übergab ihm die Schlüssel zum hinteren Eingang des Hauses und schärfte ihm Vorsicht im Wiederverschließen ein. Der Gehülfe des Herrn Turner entfernte sich jetzt mit der Bemerkung, daß er mit seinen Leuten und Wägen gleich nach elf Uhr in der Nacht sich einfinden werde. Sein ganzes Benehmen hatte nichts Auffallendes, im Gegentheil, er trat so sicher und ruhig auf, als wäre er in der That der Mann, für den er sich ausgegeben hatte. Kaum war er jedoch aus dem Hause, so wandte er sich rechts in die Goldstreet und verschwand gleich darauf in dem hintern Eingang zu dem Junkshop des Juden Ephraim. Dort nahm sein Gesicht einen ganz anderen Ausdruck an und erinnerte lebhaft an die Physiognomie des „Philosophen“, der uns aus Mutter Mags Biersalon im Westbroadway her bekannt ist.

\*) „Sink“, das Abzugeloch, worin aller Unrath des Hauses zusammenläuft und wohin aller Kehrbrunn, Abfall u. s. w. geschwemmt wird. Die New-Yorker haben diese Sinks nicht im Hause, sondern hinter dem Hause in der Yard d. i. im Hofe. Hier ist ein großes gemauertes Loch, einem Brunnengewölbe nicht unähnlich, worin alle Canäle vom ganzen Hause zusammenlaufen. Zum Reinigen dieser Sinks gibt es besondere von den Stadtbehörden privilegierte und concessionierte Unternehmer, die dann mit jedem Hausebesitzer einen Jahresaccord abschließen und beliebig kommen, so oft es ihnen nöthig dünkt. Die Reinigung der Sinks geschieht nur bei Nacht und wird immer vorher angesagt. Während der heißen Zeit ist sie nicht erlaubt, um ansteckender Krankheiten willen.

(Fortsetzung folgt.)

### Räthsel.

Willst Du mein Ganzes oft in einem Tage  
Gewinnen, armer Wandersmann,  
So martere Dich nicht, und schlage  
Den Kopf mir ab, und thue dann,  
Was ich Dir sage.

Auflösung des Räthfels in No. 58: 3.

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die drei Candidaten.** Lustspiel in 4 Akten von Schleich.

Morgen Sonntag: **Binorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.**  
Komische Oper in 3 Akten. Musik von G. Meyerbeer.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Fr. zu haben.

### Gold-Course. Frankfurt, 15. März.

|                     |                           |                  |                           |
|---------------------|---------------------------|------------------|---------------------------|
| Pistolen            | 9 fl. 35 1/2 — 34 1/2 fr. | Pistolen Preuß.  | 9 fl. 67 1/2 — 66 1/2 fr. |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 „ 42 — 41 „             | Dufaten          | 5 „ 31 — 30 „             |
| 20 Franc. Stücke    | 9 „ 20 1/2 — 19 1/2 „     | Engl. Sovereigns | 11 „ 53 — 49 „            |

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 64) 16. März 1861.

## Oeffentliche Prüfung des Gelehrten-Gymnasiums zu Wiesbaden.

Dieselbe findet künftigen Montag den 18. d. für die 7te, 6te u. 5te Classe des Vormittags von 8—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, für die 4te u. 3te Classe am Nachmittag desselben Tages von 3—6 Uhr und für die 2te u. 1ste Classe Dienstag den 19. d. des Vormittags von 8—11 $\frac{1}{2}$  Uhr statt. — Die Schulsfeierlichkeit nimmt an demselben Tage des Nachmittags um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr ihren Anfang.

Wiesbaden, den 16. März 1861.

Herzogl. Nass. Gelehrten-Gymnasium.  
Lex.

2714

## Gewerbe-Verein.

Montag den 18. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Engel: Vortrag des Herrn Fabrikanten **Dr. Weidenbusch** in Dieblich über **Seizungs-Anlagen** für bürgerliche und gewerbliche Zwecke.

Zu diesem Vortrag, mit welchem der Carus unserer winterlichen Vorlesungen geschlossen wird, erlauben wir uns alle Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit freundlich einzuladen.

Wiesbaden, 15. März 1861.

Der Vorstand.

123

## Volkswirthschaftlicher Verein.

Herr **Dr. Julius Faucher** wird seinen dritten Vortrag Samstag den 16. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Cölnischen Hofes halten.

Gegenstand: **Geld, Credit, Banken, Actiengesellschaften.**

Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, 15. März 1861.

Der Vorstand.

417

## Turnverein.

Sonntag den 17. März Nachmittags 5 Uhr findet die Beerdigung des Turners **Wilhelm Göbel** vom Sterbehause, Römerberg No. 32, aus statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

467

## Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch benachrichtigt, daß die Beerdigung des Herrn **Wilhelm Göbel** Sonntag den 17. dieses Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg No. 32, aus stattfindet.

2715

## Kunsthefe erster Qualität

ist täglich frisch zu haben **Ellenbogengasse 4.**

2686

Unterzeichneter bringt hiermit ihre **chemische Seiden- und Wollens- wäscherei** in empfehlende Erinnerung.

**Wilhelmine Wahrmond, Nerostraße 19.**

2572

# Mein grosses Tapetenlager

Große Burgstraße No. 14. aus der Fabrik von **F. Köhler** in Cöln empfehle ich bei bevorstehenden Wohnungsveränderungen zur gefälligen Abnahme bestens, und ist dasselbe, aus circa

**10,000 Rollen**

bestehend, auf's reichhaltigste von 10 fr. bis zu 14 fl. per Rolle assortirt und treffen jede Woche noch neue Zusendungen ein, so daß ich im Stande bin allen Anforderungen zu genügen. Außerdem liegt eine noch reichhaltigere Musterkarte zur gefälligen Ansicht vor, welche ich jederzeit bereit bin meinen geehrten Abnehmern auf Verlangen in's Haus zu senden.

Ferner empfehle ich eine Auswahl

## Fenster-Rouleaux,

worunter sich uni-blaue für Augenfranke befinden, zu den billigsten Preisen.

**Carl Eckhardt,**

2570

große Burgstraße No. 14.

Das bekannte

2197



## Große Leinenlager!!

versindet sich (während dieser Messe in Mainz) im Pariser Hof (im Saal). Es sollen und müssen, um mit einem großen Lager in gediegenen Leinenwaaren diese Messe anzuräumen, folgende Waaren zu enorm billigen Preisen abgegeben werden, wozu die verehrten Hausfrauen Wiesbadens und Umgebung zu vortheilhaften Einkäufen hiermit höflichst ersuche. Das Lager enthält 25 Kisten Holländische, Bielefelder und Hausmacherleinen zu Hemden und Bettwäsche; Wiener Hauben à 18—24 fr.; alle Sorten Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Tafelgedecke ic.

Nur während der Mainzer Messe im Saale zum Pariser Hof.

NB. Bei Einkäufen von 50 fl. wird die Hin- und Rückreise vergütet.

Der Verkauf endet nächsten Freitag den 22. März.

Kirchplatz No. 5 sind stets gut und schön gearbeitete Strohstühle zu haben, das Duzend zu 28 fl. 30 fr., etwas feiner 31 fl. 30 fr.

2621

**H. Müller, Schreiner.**

Lackirte Bettladen, Waschschränkchen und Kommode gut gearbeitet sind fertig zu haben bei

2578

**Friedrich Funck,**  
Flachsmarkt in Mainz.

In der Friedrichstraße ist ein gut gebautes und geräumiges zweistöckiges Wohnhaus, nebst Stallung, Remise und Hintergebäuden mit schönem Garten, daran, unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

2520

Zu verkaufen oder zu vermieten ein Haus am Rhein (Herrschaftswohnung) mit oder ohne Möbel. Näheres bei

**Frau Szheim** in Biebrich, Mainzerstraße.

2675

Einige schöne Möbel, wie Consol, Kommoden, Nachttische, Waschtische, großer Spiegel in Goldrahme, sowie Schränke und 2 Sessel werden zu kaufen gesucht. Näheres im Engel.

2674

2578

Wilhelmine Wasmuth

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich dahier als Stuhl- und Sesselmacher etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch gute und preiswürdige Arbeit das Wohlwollen eines geehrten Publikums zu erwerben.

Zugleich bemerke ich, daß alle Arten Rohr- und Strohstühle stets vorräthig sind.

Vorkommende Reparaturen werden ebenfalls pünktlich besorgt.

Wiesbaden im März 1861.

Wilh. Avienni, Steingasse No. 2.

2515

Den Empfang meiner **Nouveautés** in Frühjahrs- und Sommermänteln beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

**Clemens Schnabel,**

2680 große Burgstraße 13.

Die rühmlichst bekannten

**Dewald'schen Brust-Caramellen**

von Peter Dewald in Köln,  
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen,  
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkungen als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei  
1794 A. Quersfeld, Langgasse.

**Thee**

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

**August Roth,**

171

untere Webergasse No. 49.

**Wilhelm Sulzer, Marktstraße 44,**

empfiehlt sich in Anfertigung aller in das Etuis-, Portefeuille- und Galanterie-Geschäft einschlagenden Arbeiten und Reparaturen, die prompt und billigt ausgeführt werden.

Schachstraße 38 sind Dickwurz zu verkaufen.

2641

Von heute Abend 5 Uhr an wieder frische Sendung

## **vorzügliches Bockbier**

2716 bei **Heinrich Engel.**

Heute Abend

2717

## **Actien-Bier**

bei **Valt. Weygandt** in der Muckerhöhle.

Von heute Abend 6 Uhr an

## **Bier aus der Actienbrauerei zu Mainz.**

2718 **J. Poths.**

## **Café Müller.**

Jeden Abend von 5 Uhr an Actienbier im Glas u. Laubenheimer  
Wein per Schoppen 12 fr.

2685

Heute Abend und Sonntag

## **Bier** im Glas **aus der Actienbrauerei in Mainz.**

2719 **Louis Giess, Restaurateur.**

**Heinrich Kulp's Speise- und Kaffee- und Rastwirthschaft am Markt.**

Von heute an ist mein Lokal von Morgens  $\frac{1}{2}$  6 Uhr geöffnet.

2720

## **Cäcilien-Verein.**

Dienstag 26. März 1861. Abends 7 Uhr drittes Vereinsconcert  
im großen Saale des Kurhauses: **Pastoralsymphonie** von Beethoven,  
**Requiem** von Mozart.

57

## **E. Wiener,**

pract. Zahnarzt, Chirurgien dendiste.

Sprechstunden täglich Vormittags von 8—12 Uhr,  
Nachmittags „ 2—6 „

**Kirchgasse No. 9.**

Das Waschen und Façoniren der Strohhüte hat  
seinen Anfang genommen; ferner werden Strohhüte,  
sowie Filzhüte braun und schwarz gefärbt, zu jeder  
beliebigen Façon gemacht.

2473

**Jacob Weigle jr.,** fl. Burgstraße.

Von dem wohlwollenden Gemeinderath dahier als Leihhaus-Makler ernannt,  
empfehle ich mich zur Anlegung von Pfandgegenständen, sowie zur Besorgung  
der Erneuerung der Pfandscheine und Auslösung der Pfänder. Auf Ver-  
langen werden die Gegenstände im Hause des Verpfänders von mir abgeholt.

**M. J. Kaufmann,** große Burgstraße 4.

2506

# Zur Nachricht.

Von jetzt an kostet bei den Unterzeichneten Bleich-  
besigern eine Traglast Wasche zu bleichen 8 fr. und  
eine Fahrlast 12 fr.

**Schmittthöfer.**  
**Körnchen.**  
**Schlosser.**  
**Knauer & Roos.**

2721

## Handschuhfabrik. — Wiesbaden.

Glace-Handschuh-Lager auf das vollständigste assortirt. Wildleder-  
Handschuhe, bedeutende Auswahl von weissem Ungarleder, sehr schön per  
Paar 1 fl. 12 fr., **Confirmanden-Handschuhe** von 42 Kreuzer an,  
Herrn- und Damen-Halsbinden wieder mit dem Neuesten ergänzt, sowie  
Hosenträger, Strumpfbänder und Gürtel in großer Auswahl.

2722

**J. Ph. Landsrath.**

## Strohhüte

werden jede Woche 2mal gewaschen und 3mal schwarz und braun gefärbt und  
neu faconirt.

**A. Birk, Marktstraße 14.** 2723

Alle Gattungen Schuhe, als: Zeugstiefel, Pantoffeln in Blüsch und  
Stramin, in vielen schönen Mustern, Lederschuhe und Pantoffeln, Herrn-  
stiefeln und Schuhe, starke Knaben- und Mädchenschuhe, Kinderschuhe,  
schwere rindlederne Mannschuhe sind vorräthig und werden nach Maass zu  
den billigsten Preisen gemacht. Gummischuhe werden, wie seit Jahren be-  
kannt, reparirt.

**H. Roth, Schuhmacher, Heidenberg 17.** 2724

## Patent-Wagenschmiere

in ganzen und halben Eistichen billigt bei

2725

**Wilh. Weitz, Marktstraße 42.**

**Wiener Puzpulver** in Paqueten à 4 und 7 fr. Mit diesem Pulver  
kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen. Zu haben bei  
173

**P. Koch, Metzgergasse 18.**

Eine Hecke mit Distelfinken und ein Kanarienvogel (Weibchen)  
ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2726

**Lattigsalat** ist zu haben bei Gärtner **Catta.** 2727

Ein Paar zahme **Lachtauben** nebst einem Ansat Mchlwürmer sind zu  
verkaufen. Heidenberg 20. 2728

Röderstraße 11 ist ein Kasten buchen **Dürrholz** und **Johannis-**  
**Kartoffeln** zu verkaufen. 2729

## Feinstes Nussöl, ganz rein,

billigt bei

**A. Herber.** 1947

**Peter Muth aus Sarlonis,**  
befindet sich in Mainz zur Messe und empfiehlt seine handgeboigten **Nacht-**  
**haben** per Duzend 3 fl. 30 fr., doppelt gebogte per Duzend 4 fl. 30 fr.  
sowie auch schöne gebogte **Nachtjacken** per Duzend 12 fl. 2687

Die Bude befindet gegenüber dem Hrn. Kfm. Fennig.

# Taunus-Eisenbahn.

Vom 1. d. M. an werden auf der Station Wiesbaden direkte Reisebillets nach Brüssel, Antwerpen, Ostende, Calais, Paris und London per Calais oder Ostende über Mainz und Cöln ausgegeben werden, und findet gleichzeitig hiermit eine direkte Einschreibung des Reisegepäcks unter Bewilligung von 50 Pfund Freigewicht statt.

Die ausgegebenen Billets sind entweder Billets I. Classe oder combinirte Billets I. und II. Classe, und haben dieselben eine Gültigkeitsdauer von 30 Tagen, während welcher Zeit es den Reisenden gestattet ist, ihre Reise auf den in dem Couponsheft verzeichneten hauptsächlichsten Zwischenpunkten zu unterbrechen.

Frankfurt a. M., den 1. März 1861.

In Auftrag des Verwaltungsraths.

Der Director **Wernher.**

397

**Manillen, Cachemirmäntelchen, Corsetten, Glace-  
Sandschuhe** u. für Confirmanden empfiehlt billigt

2680

**Clemens Schnabel.**

**Punsch-Essenz** (J. Selner, Düsseldorf) . . per Flasche 1 fl. 54 kr.  
bitto 1 " 45 "

**Burgunder Punsch-Essenz** . . . 2 " — "

**Ananas** " " " 2 " — "

**Rum-Grog-Essenz** " " " 1 " 36 "

feinsten **Cognac-Grog-Essenz** " " " 2 " — "

ferner alle feine **Liqueure**, (russischer Allasch, Chartreuse de

**Garnier**), **Bischof**-, **Cardinal**-, **Maiwein-Essenz**, **Englisch**

**Ale**, **Porter Bier**, **Malaga**, **Madera**, **Sherry**, **Muscat**, **Bor-**

**deaux**, **Portweine**, feinsten alten ächten **Cognac**, **Rum**, **Arack** u.

empfehlen **H. Wenz**, Conditior, Sonnenbergerthor.

Für Hrn. Wirthe und Kaufleute zu ermäßigten Preisen. Auch wird in

jedem beliebigen Quantum abgegeben.

**A. Quersfeld**, Langgasse No. 24,

empfehlen sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

**Thee.**

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen.

Man will in der Ellenbogengasse No. 1 verkaufen: 1 Kanape mit 6  
Stühlen, 1 Secretär, mehrere tannene und nussbaumene Bettstellen, nuss-  
baumene Consollen, Kommoden, worunter ein eingelegtes (antique), ver-  
schiedene Stühle, Kleiderschränke, Koffer, sowie ein Küchenschrank mit  
Glasaufsatz.

Eine gut erhaltene **Trompete** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

Zu verkaufen 2 nussbaumene Bettstellen Marktstraße 43, 3. Stod.

## Solar-Oel.

Dieses neue, hier bis jetzt noch nicht eingeführte Beleuchtungs-Surrogat, dessen Leuchtkraft bei entsprechendem Brenner fast dem Gas gleich kommt, brennt geruchlos, sparsamer als Photogen, Rüböl u., verharzt die Dochte nicht und erzeugt ein ruhiges, weißes, intensives Licht. Es kann eine jede Lampe mit rundem Brenner, selbst die kleinste, für den Gebrauch dieses Oels hergerichtet werden. Diese Beleuchtungsweise kann jeden Abend bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, sowie derselbe Bestellungen auf Oel, Lampen und Lampeneinrichtung (letzteres mit unbedeutenden Kosten) entgegennimmt.

Friedrich Benkler.

Beifügend bemerke ich noch, um jedweden Irrthum vorzubeugen, daß mein übriges Spenglergeschäft in seinem bisherigen Betriebe ganz unge-  
stört fortverbleibt

2514

## Schmelzbutter

in ausgezeichnete Qualität per Pfund 30 fr. ist wieder eingetroffen bei  
2681

F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 17.

## Lotto

heute Abend bei

P. Blum, Metzgergasse. 158

## Für Confirmanten.

Anzüge (Rock, Hosen, Atlas-West und Hemd) sind für 17 fl. zu haben  
bei Bär, Metzgergasse No. 34.

2731

## Zu verkaufen:

ein runder Tisch (nußbaumen), ein Kanape, ein Nachttisch, ein  
Spiegel, eine Bettstelle, mehrere Koffhaa-Matratzen und Bett-  
werk, Metzgergasse No. 6.

2732

## G e s u c h t

wird zur Uebernahme einer einträglichen Feuer-Assicuranz-Agentur eine  
ebenso fähige als thätige Persönlichkeit, der indeß die besten Referenzen zur  
Hand sein müssen. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

2567

## Gesucht

ein Kupferner Waschkessel von 15 — 20 Eimer Wasser, der sich  
zum Einmauern eignet. Näheres in der Expedition.

2632

## Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

165

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Ein Kanape u. 6 gepolsterte Stühle sind zu verkaufen Kirchgasse 10.

2733

Wagen per Stück 3 fr. Metzgergasse No. 6.

2636

Ein schwarzgrauer junger Affenpinscher ist zu verkaufen. Näheres  
in der Exped.

2734

Kengasse No. 17 ist Grummet (in Gebund von 20 Pfund) zu 20 fr.  
zu verkaufen.

2735

Prima Kernseife 7½ Pfd., Seife 9½ Pfd. für 1 fl. 45 fr. bei  
2725

Wilh. Weitz, Marktstraße 42.

Eine neue Droschke ist zu verkaufen. Nähere Auskunft Schwalbacher-  
straße No. 14.

2736

Ein prächtiger Bolineser-Hund ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2737

# Photographische Portraits

in allen Breiten bei **F. Geissler**, Kranzplatz im schwarzen Bod. 1791

## Evangelische Kirche.

Sonntag Jubica.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Kirchenrath Diez.  
5te Fastenwochenpredigt Herr Caplan Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

Passionssonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Montag, Donnerstag und Samstag Abends 5 Uhr: Beichte.

Mittwoch Abend 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Fastenandacht mit Predigt.

Freitag den 22. März: Fest der Schmerzen Mariä.

Morgens 8 Uhr: Hochamt.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 17. März, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde, (Stiftungs-  
fest) geleitet durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

### Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$ , 8, 10 U. Nach. 1 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ , Abds. 7 $\frac{1}{2}$  U.

Rassau (Eilwagen).

Abends 9 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Morgens 9 Uhr.  
Abends 9 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-  
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 8 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abends 10 Uhr.

### Launus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}$ , 10 $\frac{20}$ .  
(11 $\frac{40}$  Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{20}$ , 6 $\frac{20}$ , 8 $\frac{20}$ .  
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

(5 $\frac{40}$  Extrazug nach Castel u. Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{20}$ , 9 $\frac{55}$ , 11 $\frac{27}$ .  
Nachmittags 1 $\frac{12}$ , 2 $\frac{55}$ , 4 $\frac{25}$ , 8 $\frac{20}$ , 10 $\frac{20}$ .

(5 $\frac{20}$  Schnellzug von Frankfurt.)

### Rhein: Lahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}$ .  
Nachmittags 1 $\frac{25}$ , 3 $\frac{25}$ , 8 $\frac{20}$ .

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{50}$ , 9 $\frac{20}$ .  
Nachmittags 12 $\frac{50}$ , 5 $\frac{50}$ , 7 $\frac{15}$ .

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{25}$ , 9 $\frac{54}$ .  
Nachmittags 1 $\frac{50}$ , 5 $\frac{44}$ , 7 $\frac{51}$ .

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}$ .  
Nachmittags 2 $\frac{15}$ , 6 $\frac{15}$ , 8 $\frac{20}$ .

### Ess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 6 $\frac{50}$ , 10 $\frac{15}$ , 11 $\frac{25}$ .  
Nachmittags 2 $\frac{15}$ , 6 $\frac{15}$ .  
\* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)